

Lutherkirchenbote
September 2019



**Würde ist
kein Konjunktiv.**



Was hülfe es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele? (Mt 16,26)

Liebe Leserinnen und Leser,

ein Hoch auf die deutsche Sprache und ihre wunderbaren Konjunktive! Gleich drei davon stecken in dem Bibelvers, der uns durch den September begleitet: hülfe, gewönne, nähme. Ersetzt wird der Konjunktiv häufig mit dem Hilfswort „würde“: „Was würde es dem Menschen helfen, wenn er die ganze Welt gewinnen würde und würde doch Schaden nehmen an seiner Seele?“ –

„Würde ist kein Konjunktiv!“ Mit diesem raffinierten Slogan machen die evangelischen Schulen in Sachsen auf ihr besonderes Profil aufmerksam: Jeder Mensch ist Gottes Ebenbild, unabhängig von Aussehen, Verhalten, Intelligenz und Sympathie. Das begründet seine Würde, die unantastbar ist und die Folgen für den zwischenmenschlichen Umgang mit jedem Menschen hat. Darauf wird an evangelischen Schulen großer Wert gelegt.

Die evangelische Hilfsorganisation *Brot für die Welt* setzt sich ebenfalls im besonderen Maß für die Menschenwürde ein und wirbt mit einem ähnlichen Spruch: „Würde sollte kein Konjunktiv sein.“ Weltweit setzt sie sich dafür ein, dass Menschen genug zu essen haben. Es ist wichtig, dass alle Menschen auf dieser Erde genug von dem haben, was sie zum Leben brauchen. Das bringt die Würde mit sich.

„Unser tägliches Brot gib uns heute“ beten wir im Vater unser und meinen genau das damit: dass Gott uns Tag für Tag mit dem Lebensnotwendigen versorgt. Wir bitten nicht um Überfluss, sondern um das Nötigste. Doch wie viel gehört für uns zum Nötigsten? Nun, in dieser Frage gehen die Ansichten auseinander. „Weniger ist mehr“ weiß der Volksmund. Je nach Charakter und Umwelteinflüssen gibt es Menschen, die mit sehr wenig auskommen und darin Genüge haben (müssen). „Weniger ist leer“ lautet ebenfalls ein aufrüttelndes Plakat von *Brot für die Welt*.

Eine Geschichte der Bibel verdeutlicht wie keine andere, wie viel genug ist. Es ist die Geschichte vom Volk Israel, das durch die Wüste zieht und von Gott mit Manna und Wachteln versorgt wird. Jeden Tag sollen sie so viel davon essen, wie sie brauchen, so viel, bis sie satt sind. Aber sie dürfen nichts davon auf Vorrat sammeln (außer für den Ruhetag). Sobald sie sich aus Angst davor, am nächsten Tag zu wenig zu haben, Vorräte anlegen wollen, wird das Manna schlecht und verdirbt. Wie viel genug ist, ist dabei für jeden unterschiedlich: „Die Israeliten taten's und sammelten, einer viel, der andere wenig“ (Ex 16,17). Jede und jeder hat ein unterschiedliches Maß dessen, was er oder sie zum Leben braucht.

In unserer heutigen Zeit, wo es beinahe alles im Überfluss zu geben scheint (doch der Schein trügt, vgl. „Erdüberlastungstag“!), hat dies zur Folge, dass manche Menschen mehr zu brauchen meinen, als sie tatsächlich brauchen. Jugendliche haben durchaus ein gutes Gespür dafür, was sie wirklich brauchen. Unsere Konfis zählten auf: „Meine Familie, meine Freunde, mein Handy und Musik. Ach so, und Essen und Trinken natürlich.“ Ja, das Leben ist mehr als Essen und Kleidung, denn auch

UNSERE GOTTESDIENSTE IM SEPTEMBER

01.09.19	11. So. n. Trinitatis	10:15 Uhr	Kollekte für:
	Gottesdienst am Röthelstein		
	<i>kein Gottesdienst in Ellefeld</i>		
	<i>Fahrdienst bitte im Pfarramt anmelden</i>		
08.09.19	12. So. n. Trinitatis	10:00 Uhr	<i>Jüdisch-christliche und andere kirchliche Arbeitsgemeinschaften und Werke</i>
	Abendmahlsgottesdienst		
15.09.19	13. So. n. Trinitatis	10:00 Uhr	<i>Diakonie Sachsen</i>
	Gottesdienst mit Taufgedächtnis der Monate September und Oktober		
22.09.19	14. So. n. Trinitatis	10:00 Uhr	<i>Gideonbund</i>
 	Gottesdienst mit dem Gideonbund		
29.09.19	15. So. n. Trin./ Michaelistag	10:00 Uhr	<i>Ausländer- und Aus-siedlerarbeit der Landeskirche / eig. Gemeinde</i>
	Erntedankfest Festgottesdienst		



Kindergottesdienst



Krabbelkigo (Übertragung der Predigt)



Kirchenkaffee

die Seele will leben! Deswegen ist auch das Handy kein Luxus mehr, sondern die übliche Form, mit allen geliebten Menschen in Verbindung zu bleiben. Nicht anders ergeht es den Menschen, die nach ihrer Flucht bei uns eine neue Heimat suchen. Die wenigsten von ihnen sind am Überfluss interessiert, stattdessen ist ein menschenwürdiges Auskommen ihr Ziel.

Würde ist kein Konjunktiv, kein ausweichendes Hilfswort, keine Möglichkeit unter vielen. Sondern Würde ist die existentielle Grundlage für *jeden* Menschen, egal wo er lebt, wo er herkommt und welche Geschichte er mitbringt. Würde ist die Substanz der Seele, die Gott jedem Menschen mit auf den Weg gab. Zu dieser Würde hilft weder Mangel noch Überfluss. An beidem geht die Seele zugrunde. Das Maß für die Würde lautet: „So viel du brauchst.“

Was brauchen Sie? Wann haben Sie genug? Wovon haben Sie zu viel? Woran haben Sie Mangel? Unsere Gottesdienste und Gesprächsgruppen bieten die Möglichkeit, der Seele Nahrung zu geben oder im Austausch mit anderen Menschen Mangel und Überfluss auszugleichen. Sie sind immer herzlich eingeladen, nicht nur im September!

Ihre Pfrn. Dr. Mandy Rabe

REGELMÄSSIGE GEMEINDEVERANSTALTUNGEN IM ÜBERBLICK

Kirchenmusik

Posaunenchor	mittwochs (ab 25.9.)	19:00 Uhr
Kirchenchor	donnerstags	19:30 Uhr

Gemeindekreise

Gebetskreis in der Kirche	Montag	16.9.	19:00 Uhr
Friedensgebet in der Kirche	Montag	2.9.	18:30 Uhr
Bibelkreis in Falkenstein	Freitag	13. und 27.9.	19:00 Uhr
Bibelstunde	Mittwoch	11. und 25.9.	
Göltzschtalblick 16			15:00 Uhr
Seniorenachmittag	Donnerstag	12.9.	14:30 Uhr
Gottesdienst im Pflegeheim	Dienstag	24.9.	15:30 Uhr
Hauskreis „After Eight“	<i>Ansprechpartner Familie Thomas Engelhardt (Tel. 222 893)</i>		
Bastelkreis	Mittwoch	4.9.	18:30 Uhr

Kinder und Jugend (außer in den Ferien)

Kükenkreis (0-4 Jahre)	Dienstag	3. und 17.9.	15:30 Uhr
Zwergenkirche im Kindergarten	montags		8:00 Uhr
Christenlehre (Kl. 1-6)	mittwochs		14:15 Uhr
konfi_zeit (Kl.7)	Kennenlernabend	3.9.	19:00 Uhr
konfi_zeit (Kl. 8)	mittwochs		17:00 Uhr
Junge Gemeinde	dienstags		18:30 Uhr

Die Gideons - wer sind sie, und was ist ihr Anliegen?

Wie kommt eine Bibel in mein Hotelzimmer? Diese Frage wird sich so manche/r Urlauber/in oder Geschäftsreisende, gestellt haben, wenn im Zimmer auf einem Tisch oder in der Schublade eine blaue dreisprachige Bibel liegt. Die kostenlose Bibelübergabe an Hotels oder Pensionen ist nur ein Arbeitszweig des Internationalen Gideon-Bundes, welcher seit der Gründung der Gruppe Falkenstein 1991 auch im Vogtland tätig ist. Die Bibeln sollen zum Bibellesen anregen und die Neugier für das „Buch der Bücher“ wecken. Martin Luther machte die Bibel durch seine deutsche

Übersetzung hierzulande verständlich und somit zum „Kulturgut“. Deshalb ist die Lutherbibel für uns Gideons bei der Weitergabe von Bibeln, besonders wichtig. Die Bibel ist als Gebrauchsanweisung für ein gelingendes Lebenbleibend aktuell, weil sie Antworten auf Fragen von Heute gibt.

Die Gideon-Gruppe im Vogtland ist Teil eines weltumspannenden Missionswerkes, das in 201 Ländern mit über 270.000 ehrenamtlichen Mitgliedern aktiv tätig ist. Die Gideon-Bibel ist in 107 Sprachen übersetzt, und wird oft unter schwierigen, teils lebensbedrohlichen Bedingungen verteilt. Für viele Schulkinder in der Dritten Welt ist die Bibel das erste eigene Buch.

Die Gideon-Bibel finden Sie in Hotels, Pensionen, Krankenhäuser, Altenheimen und Justizvollzugsanstalten. Seit der Gründung der Gruppe konnten wir als Gideons mit Gottes Hilfe und sehr viel Unterstützung aus den Kirchgemeinden fast 155.000 kostenlose Bibeln im Vogtland verteilen. Ein besonderer Schwerpunkt für uns Gideons, sind dabei die Schulen. An 43.000 Schüler/inne/n durften wir eine Bibel weitergeben.

Wenn wir als Gideons Bibeln weitergeben, so erleben wir auch viel. Davon berichten wir gerne in Ihrer Kirche und freuen uns auf Ihren Gottesdienstbesuch.

*Ihr Klaus Pfeifer
Mitglied der Gruppe Falkenstein*

Herzliche Einladung zum Gottesdienst mit den Gideons am 22.9.!

RÖTHELSTEIN
GOTTESDIENST
1. September
10¹⁵ Uhr

Barry Sloan

Jeder ist
 **lich**

Eingeladen

WETTER Tel: 03744 - 212964

Erntedank 2019

Wir feiern am 29.9. unser Erntedankfest. Dafür wollen wir wie in jedem Jahr unsere Kirche festlich schmücken und Gott für alles danken, was er uns immer wieder schenkt.

Die Erntegaben können am 28.9. zwischen 15 und 17:00 Uhr in der Kirche abgegeben werden.

Die Erntegaben werden wieder für den „Brotkorb“ des Vereins Kirche im Laden e.V. gesammelt.

Die Erntedankkollekte ist zur Hälfte für die Ausländer- und Aussiedlerarbeit der Landeskirche und zur anderen Hälfte für unsere eigene Kirchengemeinde bestimmt.



Ausfahrt zur Landesgartenschau nach Frankenberg am 30.06.2019

Voller Vorfreude trafen sich am Sonntagmorgen gegen 09.30 Uhr ca. 35 Personen unserer Kirchgemeinde und Gäste zur Abfahrt an der Kirche. Ausgerüstet mit viel Wasser und Kopfbedeckungen, da das Thermometer einen heißen Sommertag verkündete, eroberten wir die Gartenbauausstellung, jede/r auf eigene Weise. Die einen nutzten die Möglichkeit der Erkundung mit der Gartenbahn, die anderen machten sich zu Fuß auf den Weg, um die wunderbare Flora und Fauna von Gottes herrlicher Schöpfung zu besichti-



gen. Zwischendurch traf man sich immer mal bei einer kleinen Rast an den angebotenen Imbissmöglichkeiten, um sich durch ein kühles Getränk etwas Frische zu erhaschen. Abgeschlossen wurde der schöne Tag dann durch einen Gottesdienst in der Frankenger Kirche, der von einem Hilfsverein für Albanien gestaltet wurde. Gegen 20.30 Uhr kamen wir alle wohlbehalten an der Kirche in Ellefeld wieder an und werden noch lange an diesen Tag zurückdenken.

Zum Vormerken: Am 3. Mai 2020 wird es ein literarisch-musikalisches Gartenprogramm „Gartenlust“ mit Antje und Martin Schneider sowie Angela Maria Stoll im Pfarrhaus geben.

Bauftrag erteilt!

Unser neues Geläut läutet nun schon seit knapp zwei Jahren. Während dieser Zeit wurde deutlich, wie stark der neue hölzerne Glockenstuhl der Witterung ausgesetzt ist. Um seine Stabilität langfristig und nachhaltig zu erhalten und zu gewährleisten, ist ein wetterfester Umbau der Schallläden notwendig. Dieser Umbau soll demnächst erfolgen und wird von der Fa. Müller/Thalheim ausgeführt. An der Finanzierung dieses Bauprojektes beteiligt sich die Landeskirche zu 30%, des Weiteren unterstützt uns die Kommune mit 7000 €. Aber natürlich sind wir auch wieder auf Ihre Spenden angewiesen, jeder Euro zählt!

Spendenkonto:

Verwendungszweck „0303 Spende Schallläden Ellefeld“

auf unser zentrales Konto:
Kassenverwaltung Zwickau
KD Bank
IBAN: DE62 3506 0190 1665 0090 30
BIC: GENO DED 1DKD

Rätselraten

Wir sprachen im Kirchenvorstand über unsere Wahrnehmung niedriger Gottesdienstbesuchszahlen zu einzelnen Gottesdiensten und die Bedeutung des Gottesdienstes für uns. Dieses Thema bewegt uns von daher besonders, weil der Gottesdienst das Zentrum des Gemeindelebens darstellt. Ein naheliegender Gedanke für den reduzierten Besuch war die Bekanntheit und Attraktivität des/der jeweiligen Predigers/Predigerin. Aus diesem Grund wurde in der letzten und auch in dieser Ausgabe des Kirchenboten auf die Namensnennung verzichtet. Wir möchten dadurch die Gemeinde zum Nachdenken bewegen, was jeder und jedem der persönliche Gottesdienstbesuch wert ist. Wie wichtig ist uns der wöchentlich mögliche Gottesdienstbesuch? Welche Bedeutung hat er für mich? Als Kirchenvorstand achten wir darauf, dass wöchentlich Gottesdienste und eine Form des Kindergottesdienstes stattfinden können. Es ist uns ein Anliegen, dass das so bleibt, eben weil der Gemeinde, die sich unter Gottes Wort versammelt, Gottes Segen zugesprochen wird.



Eine ausführlichere Darstellung zum Gottesdienst finden Sie auf der nächsten Seite.

Was ist der Gottesdienst?

Martin Luther sagte 1543 grundlegend zum Gottesdienst, „dass darin unser Herr mit uns redet durch sein heiliges Wort und wir wiederum mit ihm durch Gebet und Lobgesang“. Diese Kommunikation ist es, die das Wesen des Gottesdienstes ausmacht und sie geschieht vielfältig. Wir singen verschiedene Lieder, hören thematisch wechselnde Lesungen und bringen unsere jeweiligen Empfindungen in unterschiedlichen Gebeten vor Gott. Durch die verschiedenen Musiker/innen an der Orgel haben wir als Gemeinde die Möglichkeit, die jeweiligen Eigenheiten in der Art und Weise des Musizierens auf uns wirken zu lassen und uns darin wiederzufinden. Gleiches gilt für die Verkündigung. Auch hier ist es ein Schatz, das Wort Gottes aus verschiedenen Mündern zu hören. Das Recht der öffentlichen Wortverkündigung vergibt unsere Landeskirche durch Ordination (Pfarrdienst) oder Beauftragung, wie es im Prädikantendienst der Fall ist. Des Weiteren dürfen Personen in Absprache mit und in der Verantwortung von

dem/der Ortsgeistlichen predigen und Gottes Wort verkündigen. All dies trägt dazu bei, dass in jedem Gottesdienst, den wir feiern, Gott zu uns spricht und wir mit ihm.

Die Vielfalt der Hände auf der Orgel und der Köpfe auf der Kanzel sind ein Schatz, der zum einen dazu beiträgt, dass wir in Elfeld nahezu wöchentlich Gottesdienst feiern können. Zum anderen trägt die Vielfalt dazu bei, auch die Verschiedenheit innerhalb der Gemeinde wahrzunehmen und angemessen zum Ausdruck zu bringen. Jedes Gemeindeglied kommuniziert anders mit Gott, hat seine eigene Verbindung zu Gott, und doch ist Gemeinde nur in Vielstimmigkeit und Vielfalt denkbar. Ohne Vielfalt wird Gemeinde nicht gebaut, sondern zerstört, weil Gottes Reden mit uns dann eingeeengt und beschränkt wird.

Darum gilt jeden Sonntag die Einladung zum Gottesdienst, egal welcher Mund spricht und welche Hände und Füße spielen. Denn es ist Gott, der zu uns redet durch sein Wort und dem wir antworten durch unsere Lieder und Gebete.



Vier Ellefelder finden bei einem Schiffsunglück in der Ostsee den Tod

Am 27.7.1936 erlässt die Führung der deutschen Seeschifffahrt an ihre Schiffe folgenden Aufruf: „Die deutsche Schifffahrt nimmt erschüttert Anteil an dem Schicksal ihrer in treuer Pflichterfüllung untergegangenen 14 Berufskollegen des Dampfers ‚Wagrien‘ - benannt nach einem Landstrich zwischen Kieler und Lübecker Bucht. Alle deutschen Schiffe setzten am 25.7.1936 ihre Flaggen auf Halbmast.“ Wenn an diesem Tage alle deutschen Schiffe ihre Flaggen auf Halbmast setzten, so war dies nicht allein die Trauer um 14 Seeleute des Dampfers „Wagrien“, der in den Sturmtagen des 16. bis 18. Juli 18936 in der östlichen Ostsee, naher der Insel Ösel, mit seiner gesamten Besatzung untergegangen war, sondern auch die Trauer um zwei weitere Personen, die dabei ebenfalls den Tod in den Wellen gefunden haben.

Wie bereits die Nachricht der Reederei an die Angehörigen befürchten ließ, hatten sich an Bord des Schiffes auch die in Ellefeld wohnhafte Gattin des Kapitäns, Frau Gretel Rahm und ihr 9jähriger Sohn Ottomar befunden. Beide waren auf einer Besuchsreise auf dem 1500 BRT großen Dampfer, der am 14. Juli 1936 von Leningrad abgegangen seinen Bestimmungsort Gdingen nicht erreicht hat. Wie erst im Nachhinein noch bekannt wurde, gehörte zur Besatzung der „Wagrien“ ein weiterer Ellefelder, ein junger Seemann namens Melzer, der seit zwei Jahren auf der „Wagrien“ angeheuert hatte. Gerade an seinem 20. Geburtstag ereillte ihn der Seemannstod. Am 2.8. 1936 fand in der Lutherkirche in Ellefeld unter großer Teilnahme

der Bevölkerung ein Gedächtnisgottesdienst statt. An dem ergreifenden Gottesdienst nahm auch die Schulklasse 6K teil, der der kleine Ottomar angehört hatte. Aus der gleichen Schulklasse verunglückte in den selben Sommerferien ein weiterer Schüler tödlich. Der Sohn des Ellefelder Kirchendieners, Heinz Seidel, fand beim Baden in der Elbe auf tragische Weise den Tod. (Aus dem Ellefelder Boten Juli 1996)

Auf unserem Friedhof befindet sich eine Grabstätte der Familie Schmalfuß. Der dazugehörige Grabstein trägt folgende Inschrift:

Curt, Gretel, Ottomar Rahm
† 14.6.1936

Otto Schmalfuß
1882 - 1927

Klara Schmalfuß, geb. Stöckel
1884 - 1955

Gretel Rahm war die Tochter von Otto und Klara Schmalfuß.



eine Legende aus Russland

www.kosaken.de

Freie Presse

www.freiepresse.de/meinticket

**MAXIM KOWALEW
DON KOSAKEN**

**Samstag
21. Sept.
19.00 h**

Lutherkirche
Kirchplatz 1
Ellefeld

Kartenvorverkauf:

- * Ellefeld: Ev. luth. Pfarramt, Robert-Schumann-Str. 22, Drogerie März, Hauptstr. 37. Tel.: 03745-5261
 - * Falkenstein: Ev. Luth. Pfarramt, Am Markt 2, conception Seidel OHG, Hauptstr. 9. Tel.: 03745-73814
 - * Auerbach: ALPHA-Buchhandlung, Bebelstr. 8 & Freie-Presse-Shop, Nicolaistr. 3. Tel.: 03745-5237
 - * Klingenthal: Freie-Presse-Shop- und Servicepartner Herold's Reisen, Auerbacher Str. 11. Tel.: 03745 70391
 - * Oelsnitz: Freie-Presse-Shop, Wallstr. 1 & * Plauen: Freie-Presse-Shop, Postplatz 7
 - * Reichenbach: Freie-Presse-Shop, Markt 5
- "Tickets in allen Freie-Presse-Shops in Ihrer Nähe." www.freiepresse.de/meinticket, Hotline: 0800 80 80 123
- * Tageskasse - Einlass 18.30 h - Karten: VVK 21,-EUR / Tageskasse 24,-EUR

konfi_zeit

Es geht wieder los! Drei Konfirmand*innen bereiten sich mit dem neuen Schuljahr auf die Konfirmation vor. Das erste Jahr der konfi_zeit mündete in die gemeinsame Übernachtung in der Lutherkirche. Wir erkundeten die Kirche und gestalteten Hoffungsräume mit Blättern und Stiften, Kissen und Perlen. Außerdem sahen wir an Tyler dem Protagonisten des Films „Briefe an Gott“, wieviel Leben und Hoffnung im Gebet steckt.

Die zweite Hälfte **der konfi_zeit startet am 4. September** zur gewohnten Zeit (17 Uhr). Die große Auftaktaktion wird dann wieder der **Konfi-Starter-Tag am 8. September** in Reumtengrün sein, wo viele Konfis des Kirchenbezir-



kes miteinander ins neue Konfi-Jahr starten.

Ebenfalls mit dem Konfi-Starter-Tag beginnt die konfi_zeit des neuen Jahrgangs! Interessierte Kinder treffen sich mit ihren Eltern zum ersten Kennen lernen am 3.9. 19.Uhr im Pfarrhaus



Rückblick Konfirmation

Die Ellefelder Jugendlichen, die dieses Jahr konfirmiert wurden, starteten mit Spannung und Vorfreude Ende Mai zu ihrer Konfi-Abschluss-Rüstzeit für ein verlängertes Wochenende an den Bodensee. Uns erwartete ein buntes Programm mit Ausflügen, z.B. zum Rheinfall nach Schaffhausen oder auf den Affenberg von Salem, sowie mit Spiel und Spaß durch die Bibelschüler/innen vom Bodenseehof. Jeden Tag beschäftigten wir uns mit einem „Ich bin“-Wort Jesu, was die Konfirmierten in ihrer Entscheidung für Jesus bestärkte.

Ausgewählte Fotos dieser Tage sowie den Filmmitschnitt von der Konfirmation gibt es ab sofort auf **DVD**. Sie ist für **5 €** im Pfarramt zu den Öffnungszeiten zu erwerben.

Zentrale Anlaufstelle.help.

Die Evangelische Kirche in Deutschland hat zum 1. Juli 2019 eine zentrale, unabhängige und kostenlose Ansprechstelle für Betroffene von sexualisierter Gewalt in der evangelischen Kirche und der Diakonie eingerichtet.

Mit der "**Zentralen Anlaufstelle.help**" werde ein Anliegen umgesetzt, "dessen Dringlichkeit uns Betroffene immer wieder eindrücklich geschildert haben", sagte Bischöfin Kirsten Fehrs als Sprecherin des EKD-Beauftragtenrats. Die Anlaufstelle berät Betroffene über Unterstützungsangebote der evangelischen Kirche und vermittelt an kirchliche und diakonische Ansprechstellen.

Fachkompetenz und Unabhängigkeit prägen das Angebot der Fachstelle: Sie ist strukturell nicht mit der Kirche verbunden und kann dadurch sowohl kirchliche als auch kirchenunabhängige Hilfswege aufzeigen. Dabei nimmt die zentrale Anlaufstelle eine Lotsenfunktion wahr. Neben der Weiterleitung an regionale Hilfs- und Beratungsangebote erhalten Hilfesuchende Informationen zu Unterstützungsleistungen und Begleitung bei der Kontaktaufnahme mit Landeskirchen.

Neben dem Hilfsangebot für Betroffene richtet sich die Ansprechstelle auch an Angehörige und Bekannte von Betroffene-

nen, haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende und Zeugen/Zeuginnen von sexualisierter Gewalt.

Weitere Informationen zur Zentralen Anlaufstelle.help finden Sie auf der Homepage unter: www.anlaufstelle.help. Informationsmaterial liegt auch im Ellefelder Pfarramt aus.

Evangelische Kirche in Deutschland

**Festkonzert zum Kirchweihjubiläum
Kirche "Zum Heiligen Kreuz"
Falkenstein**

GEFÖRDERT
DURCH DEN

KULTURAMT
GEBIRGSKREIS

DER
MESSIAS

VON GEORG FRIEDRICH HÄNDEL

Mitwirkende:
Viola Blache (Leipzig) - Sopran
Britta Schwarz (Dresden) - Alt
Albrecht Sack (Dresden) - Tenor
Matthias Weichert (Dresden) - Bass
das Orchester „Sinfonietta“ Dresden
der verstärkte Falkensteiner Kirchenchor,
der ehem. JUBILÄE-Chor (Siegerland)
Carlos Weil - Cembalo
Göttrich Schäl - Leitung

Eintritt: 5,- bis 19,- EUR
Kartenvorverkauf: Pfarramt Falkenstein,
Conception Seidel (Falkenstein),
ALPHA-Buchhandlung (Auerbach)

28. September

17:00 Uhr

Einlass: 16 Uhr

Veranstalter: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Falkenstein-Grünbach www.ekufa.de/150



Der Posaunenchor der Lutherkirche Um im Posaunenchor mitzuspielen, gibt es keine Altersbegrenzung. Bei Kindern sollten die Schneidezähne vollständig ausgebildet sein. Haben Sie oder Ihr Kind Interesse, dann melden Sie sich bitte im Pfarramt Ellefeld oder ab 23.09.19 unter 03745 70306 bei Thomas Kechsull. Die Bläser des Posaunenchores freuen sich über jedes neue Mitglied.

sucht Sie! Wer hat Lust im Posaunenchor mitzuspielen? Idealerweise können Sie bereits ein Blechblasinstrument spielen. Sollte dies nicht so sein, haben Sie die Möglichkeit dies zu erlernen. Außer Zeit, Geduld und Freude an der Musik müssen Sie nichts investieren. Ein Instrument wird zur Verfügung gestellt. Wie alt muss ich sein?

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ellefeld Pfrn. Dr. Rabe und Redaktionsteam
Bildnachweis: wenn nicht anders angegeben, sind alle Bilder privat oder gemeinfrei
Foto Titelseite: <https://www.evangelische-schulen-sachsen.de/wp-content/uploads/2014/01/evangelische-schulen-sachsen-mensch-wuerde-flora-van-de-renne.jpg>

Pfarramt R.-Schumann Str. 22, 08236 Ellefeld Tel. 03745 / 5261 Fax: 749013
www.lutherkirche-ellefeld.de kg.ellefeld@evlks.de

Öffnungszeiten: Dienstag 9.30 Uhr - 11.30 Uhr
Donnerstag 9.30 Uhr - 11.00 Uhr
16.00 Uhr - 18.00 Uhr

Kontakt Pfrn. Dr. Rabe: Tel. 03744 / 2231946 mandy.rabe@evlks.de
Ortsabwesenheit: 30.9. - 2.10.

Kirchvorsteher: Bernd Bauer Tel. 5678 Thomas Engelhardt Tel. 222893
Jens Gehring Tel. 01727998155 Jürgen Kellner Tel. 223034
Jörg Kerber Tel. 749444 Reni Polster Tel. 6486
Sylvia Rummler Tel. 72243 Michael Vogel Tel. 749818

Spenden (auch für bestimmte Zwecke wie z.B. Kirchenblatтарbeit) sind möglich im Pfarramt oder auch per Überweisung an:

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ellefeld Sparkasse Vogtland
IBAN: DE11 8705 8000 3520 0009 96 BIC:WELA DED 1PLX
Spendenbescheinigungen erhalten Sie im Pfarramt.

Glockenspenden: Verwendungszweck „0303 Spende Glocken Ellefeld“

an unser zentrales Konto:
Kassenverwaltung Zwickau KD Bank
IBAN: DE62 3506 0190 1665 0090 30
BIC: GENO DED 1DKD

Kirchgeldkonto:
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ellefeld Sparkasse Vogtland
IBAN: DE20 8705 8000 3520 0000 58



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt Cobra ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de